

BA 333.3

Ergänzung zur Bedienungsanleitung DX 400/500 zur Software-Version 4.11

Sehr geehrter Kunde,

Sie erhalten heute die neue DX 400/500-Software Version 4.11. Setzen Sie das mitgelieferte IC (E PROM) als IC 14 auf der Masterkarte MST 3 ein und senden Sie bitte das "alte" IC 14 an uns zurück.

Durch den "Einbau" der neuen Software ändert sich natürlich die Bedienungsanleitung BA 333. Da wir aber nicht wissen, welchen Softwarestand Ihre Orgel bisher aufwies oder welche BA-Auflage Sie im Baupaket 1 erhielten, wollen wir Ihnen in dieser Schrift die wichtigsten Bedienungsänderungen von der Version 3.20 ab mitteilen. Interne Verbesserungen, die auf die Bedienung keinen Einfluß haben, sind hier allerdings nicht vermerkt.

Ab Version 3.20 änderten sich:

1. Das Code-Programming wurde um eine zweite Ebene erweitert. Sie trägt Klangfarben, die auf Program- oder Computer-Voices übertragen werden können:

"Program", "Zielinstrument" (PV oder CV), Code "W-E-R-S-I", "Program". Die zweite Ebene ist aufgerufen, und da "W-E-R-S-I" erloschen ist, ("Program" leuchtet weiter!) schreibt das Display "F I R S T L E V E L", also die erste Funktion der zweiten Ebene, nämlich Rücksprung zur ersten Ebene.

Einen der folgenden Codes eingeben:

W	=	Drawbar 2 als Perkussionszugriegel
E	=	Drawbar 1 Chan. 1 normal, Chan. 2 Perkussion
W, E	=	Sinus Festkombination
R	=	16' plus Patsch
W, R	=	8' plus Patsch
E, R	=	Synthe-Drum
W, E, R	=	Synthe-Brass
S	=	Mandoline
W, S	=	Synthe-Glide
E, S	=	Chimes (Glocken)

W, E, S = Streicher (trocken)
 R, S = Naturgitarre
 — = Aufruf der 1. Ebene

und "Program"-Taster betätigen.

Das gewählte Instrument ist auf den vorgegebenen PV- oder CV-Platz kopiert.

Bei der Zugriegelvariante "Code E" (Kopie auf Program-Voice !) gilt übrigens die Funktion "Sin. Perk." wie in der Bedienungsanleitung beschrieben !

2. Mit der gleichzeitig eingeführten Datenkassette Nr. 2 (Art.-Nr. 201138) änderten sich Presets und Stimmen:

PV 1 nun "Drawbar 2" mit Perkussion

PV 4 nun Sinus-Festkombination mit Software Vibrato (kann unabhängig vom WERSIVOICE eingesetzt werden, z. B. bei "OM Streicher". Lautstärkeregler "Chan. 1" und "Chan. 2" müssen immer gleiche Werte aufweisen, sonst Verzerrungen).

PV 4 wurde in die folgenden Total-Presets als UM-Registrierung übernommen:

1 / 2 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12 / 20

Die Funktion "Sin. Perk." — rechts unten bei den "Function Conrols" — gilt nur für die Sinuskombination der zweiten Ebene (Code "E"), denn die Perkussion ist mit PV 1 über den Orchestereffekt registrierbar !

Beispiel: (Taster in dieser Reihenfolge betätigen)

"Selector OM", "Drawbar 1", "Orchester", "Sel. Instr.", "PV 1".

Zugriegel einstellen:

Klang am Sinus-Schiebesatz 1, Perkussion dazu am Sinus-Schiebesatz 2, Lautstärken am Bedienungsschiebesatz "OM Chan. 1/2" und "Solo-Synth. Chan. 1/2" einstellen.

Ab Version 3.25 wurden die Computer-Codes erweitert:

W I = Solovoice mit Delay (ein angeschlagener Akkord beginnt "laut", während die Solostimme diese Lautstärke beibehält, klingen die Begleitstimmen im Akkord nach ca. 0,3 Sekunden ab.)

E = Solovoice Normal (Akkord sofort "leise", alle Stimmen besitzen die gleiche Lautstärke.)

E, R, S, I = Sensorprogrammierung für Touchvibrato

(vgl. Tabelle auf Seite 61)

Touchvibrato – Code-Einstellung

"Compute", "E-R-S-I", "Compute"

"I" nicht betätigt = max. Härte 4

"I" 2 x betätigt = Härte-Stufe 3

"I" 3 x betätigt = Härte-Stufe 2

"I" 4 x betätigt = minimale Härte 1

Bei CB 25 mit Mikroschaltern die geringste Empfindlichkeit einstellen, IC 1 muß ein TLC 271 (kein IC 081) sein !

Ab Version 3.30 änderten sich:

1. Halbautomat CX 4. Wird der Taster "Man. Rh." zweimal betätigt, so lassen sich die einzelnen Rhythmusinstrumente über die Untermanual-tasten auslösen. Bei eingeschalteter UM-Dynamik auch mit anschlags-abhängiger Lautstärke: **Ton MIDI # CX 4 (DX 400, DX 500)**

C	36	Bassdrum - 3
C #	37	Rimshot
D	38	Disco Snare
D #	39	Clapp
E	40	Snare
F	41	Tom low
F #	42	Hihat closed
G	43	Tom low
G #	44	Hihat closed
A	45	Tom high
A #	46	Hihat open
H	47	Tom high

C	48	Bongo low
C #	49	Cymbal - 1
D	50	Bongo high
D #	51	Cymbal short
E	52	Crash Cymbal
F	53	Brush
F #	54	Wood
G	55	Tambourin
G #	56	Cowbell
A	57	Maracas
A #	58	Cowbell - 2
H	59	Thrill

C	60	Wood
C #	61	Bassdrum
D	62	Disco Bassdrum
D #	63	"Aha"
E	64	"Hey"

Die Zuordnung entspricht einer, von mehreren Firmen verwendeten, MIDI-Festlegung, so daß beim Senden der entsprechenden Tasteninformationen auf MIDI-Kanal 16 die zugehörigen Rhythmusinstrumente ausgelöst werden.

Abschalten der Funktion durch erneute Betätigung des "Man. Rh."-Tasters.

Allgemeiner Hinweis: Die Pedalfunktionen "Halbautomat" und "Kesselpauke" sind nur bei monophon geschaltetem Pedal möglich (LED im Taster "Ped. Poly" aus).

2. **Sequence**, wird der Taster über die normale Sequenzerfunktion hinaus ein zweites Mal betätigt (die LED blinkt dann), so ist der Sequenzer von der Untermanualtonarteingabe abgehängt. Es ist nur noch die in der Sequenz programmierte Tonart wirksam.

Abschalten der Sequenz-Funktion durch Betätigung des "Selector"-Tasters.

Ab Version 3.35 wurde die Anschlußmöglichkeit für das CAVAGNOLO Knopf-Keyboard geschaffen:

Mit "Interface", "W-E-R-I", "Compute" wird eine Spezialeinstellung für das Knopftastatur-Keyboard CAVAGNOLO MIDY 5 aktiviert.

Gespielt wird Ihre Orgel dann von der Knopftastatur aus. Die Registrierung wird normal vom Orgelspieltisch aus durchgeführt. Die Lautstärkereglер sind bei dieser speziellen Einstellung aktiv !

Mit der Version 4.00 kommen noch folgende Möglichkeiten hinzu:

1. Geänderte Funktion des "Sel. Instr."-Tasters bei den "Double Voices".

"Se. Instr." schaltet die Selectoren "OM", "UM" und "Pedal" auf die Registriermöglichkeit der zweiten Ebene um (Sie kennen eine vergleichbare Umschaltung aus dem Bereich der Begleitautomatik mit Taster "Acc. Instr."):

"Sel. Instr." + Selector "OM" = 2. Funktion Obermanual = Orchester-Registrierung

"Sel. Instr." + Selector "UM" = Wersichord- und UM-Split-Registrierung

"Sel. Instr." + "Pedal" = 2. Pedalstimme

2. WERSICHORD/UM-SPLIT

Diese beiden Funktionen können mit "Program" und "WERSIchord" (aus) alternativ "auf" den WERSIchord-Taster programmiert werden: Ausgangszustand Funktion WERSIchord, erkennbar durch gegenseitige Auslösung zu "Quadro" und "Orchester". Umprogrammierung auf UM-Split:

- WERSIchord aus, LED dunkel
- "Program"- und danach "WERSIchord"-Taster betätigen
- Splitpunkt zur UM-Manualteilung wählen, höchste Taste des linken Manualbereichs drücken und festhalten, danach die Taster "Program" und Selector "UM" betätigen

Touchvibrato – Code-Einstellung

"Compute", "E-R-S-I", "Compute"

"I" nicht betätigt = max. Härte 4

"I" 2 x betätigt = Härte-Stufe 3

"I" 3 x betätigt = Härte-Stufe 2

"I" 4 x betätigt = minimale Härte 1

Bei CB 25 mit Mikroschaltern die geringste Empfindlichkeit einstellen, IC 1 muß ein TLC 271 (kein IC 081) sein !

Ab Version 3.30 änderten sich:

1. Halbautomat CX 4. Wird der Taster "Man. Rh." zweimal betätigt, so lassen sich die einzelnen Rhythmusinstrumente über die Untermanual-tasten auslösen. Bei eingeschalteter UM-Dynamik auch mit anschlags-abhängiger Lautstärke: Ton MIDI # CX 4 (DX 400, DX 500)

C	36	Bassdrum - 3
C #	37	Rimshot
D	38	Disco Snare
D #	39	Clapp
E	40	Snare
F	41	Tom low
F #	42	Hihat closed
G	43	Tom low
G #	44	Hihat closed
A	45	Tom high
A #	46	Hihat open
H	47	Tom high

C	48	Bongo low
C #	49	Cymbal - 1
D	50	Bongo high
D #	51	Cymbal short
E	52	Crash Cymbal
F	53	Brush
F #	54	Wood
G	55	Tambourin
G #	56	Cowbell
A	57	Maracas
A #	58	Cowbell - 2
H	59	Thrill

C	60	Wood
C #	61	Bassdrum
D	62	Disco Bassdrum
D #	63	"Aha"
E	64	"Hey"

Bis zu der gedrückten Taste wirken dann die normale UM-Registrierung und die Ansteuerung des Begleitautomaten.

Mit "WERSIchord" wird nun der rechte UM-Bereich wahlweise von UM-links getrennt. Die Instrumentierung ist über "Sel. Inst." + Selector "UM" wählbar.

Die Lautstärkereger besitzen nun die folgende Zuordnung:

UM Chan. 1 = linker UM-Bereich
UM Chan. 2 = rechter UM-Bereich

Bis auf den Splitpunkt können alle Registrierungskomponenten in den Presets mit entsprechenden Variationen gespeichert werden.

Der Splitpunkt bleibt — einmal festgelegt — bis zu seiner Neuprogrammierung gespeichert, er ist für alle Register bzw. Presets gleich !

Aufheben der Splitfunktion/Rückschaltung auf WERSICHORD = AOC:

- WERSIchord aus (LED dunkel)
- "Program"- und danach "WERSIchord"-Taster betätigen.
Sie erkennen die WERSIchord-Funktion an der gegenseitigen Auslösung zu "Orchester" und Quadro"; wenn Sie nun "WERSIchord" einschalten.

Über eine weitere "Program"-Funktion können Sie das WERSIchord nun der zweiten UM-Ebene (Funktion ähnlich wie in der "alten" Software) oder z. B. dem Obermanual zuordnen (wichtig für vollstimmige Sätze !):

Eigene Registrierung:

- "WERSIchord" aktiv (LED leuchtet)
- "Sel. Inst.", Selector "UM", "Program", "WERSIchord"
Die AOC-Registrierung bleibt nun variabel dem 2. UM-Instrument zugeordnet.

Anhängen an OM:

- "WERSIchord" aktiv (LED leuchtet)
- "Sel. Inst.", Selector "OM", "Program", "WERSIchord"
Die AOC-Registrierung entspricht nun immer automatisch der des Obermanuals.

3. Zweite Stimme für Pedalregistrierungen

Auch für das Pedal können Quadro- und Orchestereffekt registriert werden:

Quadroeffekt:

"Sel. Inst." aus, Selector "Pedal" an, "Program" und "Pedal" (bei den "Double Voices") in dieser Reihenfolge betätigen.

Wenn Sie nun "Pedal" bei den "Double Voices" einschalten und eine Schwebung – wie in der Bedienungsanleitung beschrieben – programmieren, entsteht der Quadroeffekt.

Orchestereffekt:

"Sel. Inst." an, Selector "Pedal" an, "Program" und "Pedal" (Double Voices) in dieser Reihenfolge betätigen.

Über "Sel. Inst." und Selector "Pedal" kann nun eine zur Grundregistrierung abweichende Stimmenwahl getroffen werden.

Aber auch ähnlich wie die OM-Registrierung oder der zweite UM-Bereich dem AOC zugeordnet werden können, so läßt sich auch das Pedal mit jeder Registergruppe koppeln:

Selector "OM" oder "UM" oder "Pedal" (= Quadro) oder "Akkord" oder "Solo" oder "Baß" (der Begleitung !) wählen, "Program" und "Pedal" ("Double Voices") betätigen. Das Pedal spielt nun zusätzlich die angekoppelte Registrierung mit, also auf Wunsch auch OM mit VCF ! Ebenso die Schwebung einer OM-Orchesterstimme !

Mit Version 4.11 wurde der WERSICHORD-Speicher eingeführt:

Der WERSICHORD-Speicher wird mit dem CX 4 - Taster "Acc. Mem." – also gemeinsam mit dem Harmoniespeicher für die Begleitung – eingeschaltet.

Ein kurz im UM angeschlagener Akkord bleibt – eben wie bei der Begleitung – nun auch für WERSICHORD erhalten. Akkordwechsel durch Neuanschlag, Löschen durch Abschalten von "Acc. Mem.".

Läuft eine Sequenz, so wird deren gespeicherte Harmonie mit auf WERSICHORD übernommen, auch wenn die Sequenz vom UM entkoppelt ist !